Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 61 (1967)
Heft: 1

Artikel: Martin Niemöller : Der Vietnamkrieg und die kommenden Geschlechter
Autor: Niemöller, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-141245

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einen andern FAC-Mann, der gerade Artilleriefeuer auf ein Dorf in der Nähe gelenkt hatte, traf ich in der Bar in Can Tho. Ihm war befohlen worden, das Feuer dorthin zu lenken, weil dort «drei Guerillas» gesichtet worden seien. Er war dorthin geflogen, um sich zu überzeugen; aber alles, was er sah, waren Männer, Frauen und Kinder, die umhergingen oder arbeiteten. Er teilte seine Beobachtungen mit. Sollte also das Dorf bombardiert werden? Er erhielt die Antwort, der Chef befehle es, und ich solle die Bomber rufen. «Das tat ich. Morgen gehe ich nach den USA zurück», sagte der junge Pilot und leerte sein Glas.

«Da haben Sie also eine Menge Tote gesehen», sagte ich. «Nein», erwiderte er, «keiner wurde getötet. Ich lenkte die Bomben auf ein Reisfeld.»

Frank Harvey
Aus I. F. Stone's Weekly

Martin Niemöller: Der Vietnamkrieg und die kommenden Geschlechter

Was die USA heute in Vietnam machen, ist nicht nur ein Verbrechen im Sinne einer unverantwortlichen Unmenschlichkeit; es ist eine kapitale Dummheit, weil man Hass und Feindschaft sät, wo doch unsere Kinder auf Güte und Freundschaft von seiten der heute noch machtlosen Armen und Hungrigen angewiesen sein werden. – Adolf Hitler hat es fertiggebracht, die USA und die UdSSR, die Kapitalisten und die Kommunisten, die ärgsten Gegner, miteinander zu verbünden, weil sie in ihm einen gemeinsamen Feind erkannten und nun nicht eher ruhten, als bis er zur Strecke gebracht war. – Die Amerikaner sind nun dabei, alle nichtweissen Rassen miteinander zu verbünden, weil sie im Amerikaner, im weissen Mann, den gemeinsamen Feind sehen, der sie Hungers sterben lässt. Die Nichtweissen hören auch immer weniger auf die Russen, weil die ja als Weisse zu den Satten gehören. – Die Chinesen machen heute die kommunistische Propaganda in Asien, in Afrika, in Südamerika; denn sie sind nicht weiss und kämpfen gegen den gemeinsamen Feind und stärken den Willen und das Selbstvertrauen aller ihrer nichtweissen Bundesgenossen.

Aus: «*Die Stimme der Gemeinde*» (1. Januar 1967)

Aus einem Offenen Brief von *Dr. Corliss Lamont*
an seinen einstigen Harvarder Studienkameraden *Henry Cabot Lodge,*
heute US-Botschafter in Saigon.

Mein lieber Cabot,

... In unserer modernen Zeit waren etwelche US-Botschafter blosse Laufburschen ihrer Regierung. Als Botschafter in Saigon hast Du jedoch,